



VEREIN  
INNOVATIONSFONDS

## TÄTIGKEIT UND JAHRESRECHNUNG 2012

Der Innovationsfonds fördert Initiativen, indem er Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung stellt oder Darlehen und Bürgschaften gewährt. So werden modellhafte Projekte, Institutionen und Betriebe unterstützt, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen.

Im Jahr 2012 setzt der Innovationsfonds seine 1997 begonnene Tätigkeit zielgerichtet fort.

### Vier neue Engagements kennzeichnen das sechzehnte Geschäftsjahr:

- > neues Darlehen an eine kleine Kreditgenossenschaft in Georgien
- > neue Beteiligung an einem innovativen Projekt im Alpengebiet
- > neues Darlehen an ein Jungunternehmen im Gesundheitsbereich
- > neue Beteiligung an einer Genossenschaft im Bereich soziale Integration und Hotellerie

### Mittelzufluss

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) vergab im Jahr 2012 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 eine Spende von CHF 100 000.– an den Innovationsfonds. Hauptsächlich aus dem Aktionariat der ABS flossen dem Innovationsfonds zusätzlich rund CHF 87 000.– zu. Ansonsten konnten Zins-, Beteiligungs- und Finanzerträge von rund CHF 16 000.– verbucht werden. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich.

Verein Innovationsfonds  
Alternative Bank Schweiz AG  
Amthausquai 21  
Postfach, 4601 Olten

T 062 206 16 16  
F 062 206 16 17  
contact@abs.ch  
www.abs.ch

Spendenkonto:  
IBAN CH85 0839 0115 0810 0100 0  
Alternative Bank Schweiz AG

## BETEILIGUNGEN

Ruckstuhl AG, Langenthal	50 137.60	Cultura Sparebank, Norwegen	21 000.00
Coralisa SA, Estavayer-le-Lac	20 000.00	SwissBioColostrum AG, Rifferswil	25 000.00
Fidelio-Biofreiland AG, Aarau	20 020.00	claro fair trade AG, Orpund	50 050.00
Edisun Power AG, Zürich	50 000.00	baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich	20 000.00
New Value AG, Zürich	25 000.00	Sativa Rheinau AG, Rheinau	50 000.00
Frauenhotel AG, Zürich	60 000.00	Solar Industries AG, Glarus Nord	50 001.80
Rotpunktverlag AG, Zürich	15 150.00	Dampfbad AG, Basel	50 000.00
CoOpera Beteiligungen AG, Ittigen	24 000.00	OptimaSolar Genossenschaft, Solothurn	50 000.00
Idiag AG, Volketswil	22 500.00	EquiTable AG, Lausanne	40 000.00
ResponsAbility AG, Zürich	35 100.00	Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW, Zürich	25 000.00
WOZ Int. Medienerzeugnisse AG, Zürich	30 000.00	<b>Total Beteiligungen</b>	<b>918 959.40</b>
Frauen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Kulturzentrum Zürich AG, Zürich	50 000.00		Bilanzwert (CHF)
Meyer Burger Technology AG, Thun	37 000.00	Bewilligt und noch nicht beansprucht:	
gebana ag, Zürich	50 000.00	Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW, Zürich	25 000.00
npg AG für nachhaltiges Bauen, Bern	49 000.00	Alpkäserei Urnerboden AG, Spiringen	50 000.00

## DARLEHEN

passepartout-ch AG, Moosseedorf	10 000.00	Atelier Nature, Michaela Weber, Corserey	14 000.00
Lian Chinaherb AG, Wollerau	50 000.00	VisAndes, Cooperativa de Ahorro y Credito, Salcedo,	
Betulus & Hauri GmbH, Zürich	50 000.00	Provinz Cotopaxi, Ecuador	50 000.00
SAGS, Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung, Zürich	25 000.00	The Hub Zürich, Zürich	35 000.00
Verein Girassolidario Schweiz, Dietikon	25 000.00	Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur	50 000.00
INCHfurniture, Basel	30 000.00	B.T.M. Biku Trading Manufacture, Genf	38 000.00
sürprisen gmbh, Bern	10 000.00	EthicCapital, Tbilissi, Georgien	20 000.00
Cidrerie du Vulcain, Montbovon	40 000.00	r going hochstrasser, Aarau	50 000.00
Abraham Dalì, Homo Civilis, Camorino	30 000.00	<b>Total Darlehen</b>	<b>627 000.00</b>
Verein Schiwa Semlja (Schweiz), Dornach	50 000.00		Bilanzwert (CHF)
Genossenschaft ValNature, Susten	50 000.00	Bewilligt, noch nicht ausbezahlt:	
		Verein Mehrgenerationenhaus, Winterthur	50 000.00

## BÜRGSCHAFTEN

Verein Lollypop-Galaxys, Chur	60 000.00
Xilobis GmbH, Losone	60 000.00
Verein Kita Kassiopeia, Bern	60 000.00
Kaffeerösterei Patrik Hosennen, Steinen	35 000.00
<b>Total Bürgschaften</b>	<b>215 000.00</b>
	Bilanzwert (CHF)

## > Kreditgenossenschaft EthicCapital, Tbilissi, Georgien

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds eine Kreditgenossenschaft, welche in Georgien Mikrokredite für soziale und ökologische Projekte vergibt.

CHF 20 000.–

[www.ethiccapital.eu](http://www.ethiccapital.eu)

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wurde Georgien über Nacht von der reichsten Sowjetrepublik zu einem der ärmsten Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS). Wer konnte, versuchte im Ausland Arbeit zu finden. Den Weg ins Ausland wählte auch David Niguriani. 1995 kam er nach Stuttgart an das Freie Jugendseminar. Er schloss sein Wirtschaftsstudium mit einer Arbeit über Mikrokredite in Georgien ab und arbeitete bei der GLS-Bank, unter anderem als Verantwortlicher für Kreditvergabe. Im Herbst 2008 kehrte Niguriani nach Georgien zurück und gründete den gemeinnützigen Verein EthicFinance, der sich dem ethischen Umgang mit Geld widmet. Seit zwei Jahren betreut EthicFinance verschiedene Unternehmen, z.B. biologische Landwirtschaft, anthroposophische Einrichtungen in Beratung und Buchführung und stellt Beziehungen zu Stiftungen her. Der nächste Schritt war, zukunftsfähige Projekte mit Kapital auszustatten, um sie auf Dauer wirtschaftlich zu machen. Im Oktober 2010 wurde die Credit Union EthicCapital registriert. EthicCapital unterscheidet sich von anderen georgischen Kreditinstituten durch Transparenz, Nicht-Gewinnorientierung, Fokus auf nachhaltige Projekte und Mitbestimmungsrecht bei der Kreditvergabe.

Die Idee eines gemeinsamen Finanzsystems zur gegenseitigen Unterstützung ist in Georgien durch den traditionell starken Zusammenhalt vertraut. Neu ist der Aspekt der allgemeinen Verantwortung. Ziel von EthicCapital ist es, die gesellschaftlichen Veränderungen in Georgien mitzugestalten und dabei das Bewusstsein der Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schärfen. Die Gründungsmitglieder aus Georgien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz sind junge Menschen, die gelernt haben, Brücken zu schlagen zwischen traditioneller Lebensweise und Visionen am östlichen Rand Europas.

### Aufsichtsrat (Vorstand):

- > Sura Karbelaschwili
- > Iago Bitarischwili
- > Konstantine Bogveradze

### Vorstand (Geschäftsleitung):

- > David Niguriani
- > Jean-Jacques Jacob
- > Giorgi Tevdoraschwili

## > Alpkäserei Urnerboden AG, Spiringen

Mit einer Beteiligung unterstützt der Innovationsfonds die Eigeninitiative einer Alpsennengenossenschaft für den Neubau und Betrieb einer Alpkäserei.

CHF 50 000.–

[www.alpkaserei-urnerboden.ch](http://www.alpkaserei-urnerboden.ch)

Bisher haben die Älpler auf dem Urnerboden die Milch zum Teil selbst verarbeitet. Der Grossteil der Alpmilch wurde an die Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP) geliefert. Aufgrund des sinkenden Milchpreises und der steigenden Transportkosten suchten die Älpler einen anderen Weg, die kostbare Alpmilch zu verarbeiten.

Deshalb hat die Alpsennengenossenschaft Urnerboden (rund 60 aktive Älpler und Älplerinnen) beschlossen, das Projekt Alpkäserei Urnerboden zu starten. Am 13.3.2012 wurde die Alpkäserei Urnerboden AG im Handelsregister eingetragen.

Die Älplerinnen und Älpler auf dem Urnerboden wollen den Alpkäse in einer grossen zentralen Alpkäserei produzieren. Das Projekt, welches seit 2007 in Planung ist, hat sich inzwischen weiter konkretisiert. Die politisch relevanten Hürden (Landrat, Korporation, Bund) sind überwunden, und die Baubewilligung wurde im Herbst 2012 erteilt. Somit kann der Spatenstich wie geplant im April 2013 erfolgen.

Ab Sommer 2014 sollen in der dereinst grössten Alpkäserei der Schweiz pro Sommer bis zu 1,4 Millionen Liter Alpmilch zu Alpkäse verarbeitet werden. Ausschliesslich Alpmilch aus der Region Urnerboden

darf dort abgeliefert und zu wertvollem Alpkäse verarbeitet werden.

Alpkäse ist ein geschützter Begriff. Sämtliche Milch muss im Sömmerungs- also im Alpgebiet produziert werden. Zudem muss die Verarbeitung ebenfalls im Sömmerungsgebiet erfolgen.

Die Alpkäserei Urnerboden AG verfolgt hauptsächlich folgende Ziele:

- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Berglandwirtschaft und im Lebensmittelgewerbe und damit Erhalt und Förderung der aktiven Alpmilch auf dem Urnerboden;
- Wertschöpfung erhöhen und im Schächental und in der Region behalten;
- Perspektiven schaffen: Erhalt der einzigartigen Bergkulturlandschaft und damit der Grundlage des regionalen Bergtourismus.

### Verwaltungsrat:

- > Anton Gisler, Spiringen, Präsident
- > Walter Arnold, Bürglen, Vizepräsident
- > Josef Huber, Attinghausen, Mitglied

> **Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW, Zürich**

Mit einer Beteiligung unterstützt der Innovationsfonds eine Genossenschaft, welche Betriebe im Gastronomiebereich betreibt und eine therapeutisch-integrative Institution führt.

CHF 50 000.–

www.gsdw.ch

Die Genossenschaft sozial-diakonischer Werke (GsdW) wurde 1926 als Genossenschaft im Handelsregisteramt Zürich eingetragen. Entstanden ist die GsdW aus der Ferienheimgenossenschaft des Blauen Kreuzes Zürich.

Die GsdW ist eine zukunftsgerichtete und moderne Non-Profit-Organisation, die eine Institution und zwei Unternehmen führt:

*Menzihuus:* Die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft steht Menschen mit psychischen, leicht geistig und leicht körperlich bedingten Beeinträchtigungen und für Menschen mit einer Suchtproblematik offen.

Die vielfältigen Werkstätten bilden das Rückgrat des Menzihuus und ermöglichen eine sinnstiftende Tagesstruktur. Das Wohnen im neu gebauten Menzihuus und in der Aussenwohngruppe findet mit Selbstbestimmung und möglichst hoher Autonomie statt. Leben und Arbeiten in einer wunderschönen Umgebung ermöglichen eine neue Lebensqualität für Frauen und Männer in schwierigen Lebenssituationen.

*Seminarhotel:* Nach dem Umbau verfügt das Hotel über neue einladende Räume für einen vielseitigen Seminarbetrieb. Dazu stehen gepflegte Gästezimmer mit schöner Aussicht zur Verfügung. Eine

ausgezeichnete natürliche Küche begeistert die Gaumenfreuden. Das Seminarhotel bietet eine rundum anregende Atmosphäre: Genuss und Lebensfreude, Nachhaltigkeit und Sozialbewusstsein.

*Hotel Seebüel:* Das Hotel ist idealer Ausgangspunkt für Erlebnisferien. Die Zimmer verfügen über einfachen Komfort. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, die meisten Zimmer haben einen Balkon mit Seesicht. Die grosse Hotelterrasse lädt zum Sonnenbaden und Relaxen ein.

Familien finden im Seebüel eine kinderfreundliche Infrastruktur. Auch die Bedürfnisse von Gästen mit einer Behinderung wurden im ganzen Haus konsequent berücksichtigt.

**Vorstand:**

- > **Stephan Kunz, Köniz, Präsident**
- > **Thomas Stüssi, Niederurnen, Kassier**
- > **Lukas Beerli, Leiter Menzihuus, Filzbach**
- > **Hannes Hochuli, Leiter Seminarhotel Lihn, Filzbach**
- > **Lukas Hüni, Leiter Hotel Seebüel, Davos**

An die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Innovationsfonds mit Sitz in Langenbruck BL  
c/o Alternative Bank Schweiz AG, 4601 Olten

Loepthien Treuhand AG  
Wankdorffeldstrasse 102, Postfach 261, 3000 Bern 22  
Bern, 12. März 2013

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung des Vereins Innovationsfonds für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen  
Loepthien Treuhand AG  
Adrian Loepthien

Bilanzsumme	CHF 1 963 066.32	Jahresgewinn	CHF 125 695.57
Eigenkapital	CHF 1 195 261.67	Bürgschaften	CHF 215 000.00

Beilage: Jahresrechnung 2012

> r going hochstrasser,  
Roger Hochstrasser,  
Aarau

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds eine Einzelfirma, welche sich als Ziel gesetzt hat, bedürftige Personen mit modernen Hilfsmitteln zu versorgen.

CHF 50 000.–

www.rgoing.ch

Gemeinsam mit Ingenieuren der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) hat r going hochstrasser eine bewegungsaktive ergonomische Sitzschale für Elektro-Rollstühle entwickelt. Nach dem Motto «Leben ist Bewegen» soll damit die Bewegungsfreiheit von Rollstuhlfahrenden mit verschiedenen Krankheitsbildern erhöht werden.

In einhalb Jahren wurden die innovativen Sitzschalen entwickelt und der erste Prototyp gebaut. Das Projekt wurde von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) finanziert. Forscher des Instituts für Energie und Mobilität (IEM) der Berner Fachhochschule entwickelten das Antriebskonzept und eine Eingabekonzole, über die der Ergotherapeut die Bewegungen der Rückenlehne so programmieren kann, dass sich die Sitzhaltung der Menschen mit einer Behinderung optimal verändert.

Folgende Unternehmensziele (Auszug) sind definiert worden:

- im Bereich «Hilfsmittel für Bedürftige» heute neue Massstäbe für morgen und übermorgen setzen;
- Anbieter für Hilfsmittel nach Kundenwünschen und -bedürfnissen zu sein;
- Versorgung bedürftiger Personen mit einer neuartigen Rollstuhl-Sitzschale.

Mit dem Darlehen wird die teilweise Finanzierung des weiteren Aufbaus des Unternehmens sowie des Markteintritts sichergestellt.

Firmeninhaber:

- > Roger Hochstrasser  
Ingenieur FH und Ergotherapeut HF, Aarau

AKTIVEN	31.12.2012	31.12.2011	PASSIVEN	31.12.2012	31.12.2011
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF	CHF	<b>Fremdkapital</b>	CHF	CHF
Flüssige Mittel	400 466.82	232 054.15	Rechnungsabgrenzungen	13 945.25	1 450.00
Forderungen	16 640.10	20 520.15	Rückstellungen	330 000.00	330 000.00
Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	Wertberichtigungen	423 859.40	392 517.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>417 106.92</b>	<b>252 574.30</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>767 804.65</b>	<b>723 967.60</b>
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Darlehen	627 000.00	667 000.00	Gewinnvortrag	1 069 566.10	1 004 242.80
Beteiligungen	918 959.40	873 959.40	Jahresgewinn/-verlust	125 695.57	65 323.30
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 545 959.40</b>	<b>1 540 959.40</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1 195 261.67</b>	<b>1 069 566.10</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 963 066.32</b>	<b>1 793 533.70</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>1 963 066.32</b>	<b>1 793 533.70</b>
			<b>Ausserbilanz</b>		
			Bürgschaften	215 000.00	215 000.00

BETRIEBSERTRAG	2012	2011	BETRIEBSAUFWAND	2012	2011
	CHF	CHF		CHF	CHF
Zuweisung der Alternativen Bank Schweiz	100 000.00	100 000.00	Sachaufwand	4 524.10	6 034.40
Spenden	86 957.24	973.75	Übriger Betriebsaufwand	1 404.00	1 394.60
Zinsertrag Darlehen	14 711.35	18 897.90	Finanzaufwand	265.68	64.35
Beteiligungsertrag	1 562.56	3 345.00	Bildung Wertberichtigung/Rückst.	71 341.80	50 000.00
Kommissionsertrag			<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>77 535.58</b>	<b>57 493.35</b>
Bürgschaften	0.00	0.00	<b>Betriebsgewinn/-verlust</b>	<b>125 695.57</b>	<b>65 723.30</b>
Finanzertrag	0.00	0.00			
Sonstiger Betriebsertrag	0.00	0.00	<b>AUSSERORDENTLICHER AUFWAND</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>203 231.15</b>	<b>123 216.65</b>		CHF	CHF
			Ausserordentlicher Aufwand	0.00	400.00
<b>AUSSERORDENTLICHER AUFWAND</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>400.00</b>
	CHF	CHF			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	400.00	<b>AUSSERORDENTLICHER ERTRAG</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>400.00</b>		CHF	CHF
			Auflösung Rückstellung	0.00	0.00
<b>AUSSERORDENTLICHER ERTRAG</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	CHF	CHF			
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	<b>Vereinsgewinn/-verlust</b>	<b>125 695.57</b>	<b>65 323.30</b>
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>			

> **Kommentar  
zur Jahresrechnung**

Den grössten Aktivposten bilden mit CHF 918 959.40 die Beteiligungen. Die gewährten Darlehen haben um CHF 40 000.– auf CHF 627 000.– abgenommen. Bei den flüssigen Mitteln von CHF 400 466.82 handelt es sich um das Konto des Innovationsfonds bei der ABS. Der hohe Bestand erklärt sich dadurch, dass einerseits Amortisationen von über CHF 120 000.– eingegangen und andererseits bewilligte Engagements in den Beteiligungen und Darlehen über insgesamt CHF 125 000.– noch nicht beansprucht sind. Der Risikocharakter des Anlagevermögens und der gewährten Bürgschaften ist mit den Rückstellungen von CHF 330 000.– berücksichtigt. Bei den Beteiligungen sind auf drei Positionen Wertberichtigungen gebildet worden. Diese betragen total CHF 423 859.40. Die Beteiligung an der Sativa Genossenschaft von CHF 40 000.– wurde nach erfolgter Liquidation ausgebucht (diese Position wurde bereits in früheren Jahren vollumfänglich zurückgestellt).

Die gewährten Bürgschaften betragen unverändert CHF 215 000.–.

Mit CHF 87 000.– ist der Spendenertrag sehr erfreulich ausgefallen. Zusammen mit dem Beitrag der ABS von CHF 100 000.– sowie dem Zinsertrag aus Darlehen und dem Beteiligungsertrag von rund CHF 16 000.– führt dies zu einem Betriebsertrag von total CHF 71 341.80 sowie dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 6193.78 resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 125 695.57.

Dank der Unterstützung durch die ABS muss kein Personalaufwand und kein Aufwand für Formulare und Porti in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der Sachaufwand von CHF 6200.– beziffert vor allem die Ausgaben für den Jahresbericht 2011.

Der Bilanzgewinn von CHF 1 195 261.67 bildet das Eigenkapital des Innovationsfonds und ermöglicht die Gewährung von Bürgschaften. Bürgschaften können gemäss Statuten bis zum zehnfachen Betrag des Vereinsvermögens gewährt werden. Der Bilanzgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

**Vorstand**

Anita Wymann | Zürich | Präsidentin

Dana Zumr | Mitglied

Patrick Schünemann | Mitglied

**Revisionsstelle**

Loepthien Treuhand AG | Bern

Der Verein Innovationsfonds ist mit Entscheid vom 29.1.1997 (Nr. 97-1.11) durch die Taxationskommission und die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft von der Staats-, Gemeinde- und direkten Bundessteuer befreit. In 25 von 26 Kantonen können Spenden an den Verein Innovationsfonds von den Steuern abgesetzt werden. Die Liste mit den abzugsberechtigten Kantonen kann bestellt werden unter Telefon 062 206 16 16 oder unter [innovationsfonds@abs.ch](mailto:innovationsfonds@abs.ch).

Spender und Spenderinnen beachten bitte die entsprechenden kantonalen Steuergesetze.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Innovationsfonds finanziell unterstützen und somit wichtigen Projekten zum Start verhelfen. Für Ihr Engagement als Spenderinnen und Spender danken wir Ihnen ganz herzlich.



Etienne Bonvin  
Geschäftsführer



Edy Walker  
Geschäftsführer